Friedrich Ritter Tagebuch 23

Ritters Bezeichnung:	Heft 23
Seiten:	964–1026 (+ 53 nicht nummerierte Seiten persönliche Notizen)
Land:	Chile
Zeitraum:	10. Mai 1955 – 7. Juli 1955
Bemerkungen:	---

Heft 23. 10.I.-7.VII.1955.

Chorapa-
Petorca-Palos Quemados-
Las Vegas-Cardonal/Tenumé-
Tuna-Loya-Cauquenes-
San Francisco de Mostazal-Cerro
la Provincia-Puntadamas-Cuesta Lo Prado-
Calera-Pichidangui-La Ligua-
Cabildo-Toledo-Papudo-Vallenar-
Palomar-La Cumbre de Chacabuco-
Los Andes-Las Coimas-
San Felipe-Panquehue-Lo Campo-
Rabuco-Cerro La Campana-El Salto-
Peñaca-Limache-Pyrrhocactus-
Kaktusbaum-Pyrrhocactus curvispinus-Variationen
-Nachrichten aus der Heimat: Südamerika-
" " " Wunderland Peru-
-Monatsschrift Kakteenkunde: 1918; 1920; 1922;
1929; 1930; 1931; 1932; 1933; 1934-Kakteen-
Fundorte von Chile;

964 Heft 23. 23

Chorapa 10.I.55

~~Die Pflanze~~ Echinopsis
Trichocereus ~~litoralis~~ Brunnen-
form 1½-3 m hoch, mehr
unten als Mitte verzweigt, im
Alter oft halb liegend. 7-12 cm
dick, säulenförmig nicht
kräftig verdickt, dunkelgrün
(nicht hellgrün wie Coquimbaba).
Rippen 14-19 (Coquimbaba 12-13), viel
flacher als Coquimbaba 1-1½ cm sehr
breit, unter Areolen stark vorge-
zogen, Areolen sehr nach oben
eingesenkt, tiefe Furchen von den
Areolen, oft Stielfurchen aus-
gehend. Areolen kleiner und
runder als Coquimbaba 3/4-1 cm
lang, 1/2-3/4 cm breit, graufilzig
mit 1-1½ cm auffersch. Ik grau-
braun, im Alter vergrauend,
nicht wenig viel Coquimbaba, viel kürzer
als Coquimbaba 7-12 seitliche 1-3
cm 1-4 mittlere, der größte
3-12 cm lang, nicht abwärts ge-
richtet
die andern Mittelst. kürzer
sehr kurz wie die seitlichen

965 Thrape

Alte Köpfe nur wenig verdünnte Stacheln. Ohne Bl+Fl. Genieren

Wiederholung Liste Seite 997.

2) Eulychnia acida wie Lombardala u. Salamanca, aber dickere Triebe, 3-4 m hoch werden bräunlichgrau St. hell kaffeebraun Triebe graugrün, 9-12 cm dick Areole wenig Stiche. Bl 4×7 cm Innenröhre 1½ lang Nekt-K 1½ mm hoch von Staubfadenbrunz verschlossen, Stiftgr. und Narben (ca 12) weg. Beutel blaßrosa Knospen ca 1½×1 cm weiß mit rosa Streifen außen Geruch des Röhre nachgeformt N.B. Knospenanfang nicht abgestutzt

3) Neoporteria wie Salamanca No. 5 und Las Lomas ca 13-16 Rippen 10-15 cm im Alter verlängert Rippen wie Las Lomas Areolen bräunlichfilzig Areole wie Las Lomas Randst. ca 14-25 1½-2½ cm, gerade od. gering gebogen Mittelst. stark gebogen bis fast gerade ca 5 cm dünnl. wenig Stacheln graubraun [illegible] bräunlich braun bis grau

966

[illegible] Stark hy-

1 reduziert

4 Tephroc

Trachyc. [illegible] (chosensis)

Trichocactus sp. (wie Salamanca Nr 7) Tff dunkelgrün, sehr flach, später halbkuglig, aber mit sehr flachem, etw. eingesenktem Scheitel F Rippen 14-21 von 1-1½ cm Höhe, breit und stärker vorgezogenem Kinn areolen ca 1 cm entfernt weißfilzig, sehr von St. bedeckt ca 1 cm × ½ cm. Randst 8-12 kräftig dort gerade 1-2 cm. Mittelst sehr derb, sehr wenig flach, 4-7 T gerade oder nur wenig gekrümmt 1½-3½ cm St. rein graurschwarz-graubraun od. graugelb vergrauend. Blütenrest wie Echinopsis Frucht 1½×1 cm rötlich mit

Choapa 967

Borsten Samen
geringe
Barbilá
(= Nr 4 von S. 442) Sams

6) Tyrtoc curvipinus

7. Neoport acutiromus, Geisend
ca 15 M braun (nicht grau
braun) Farbe st. Nr 3. ~~Sträuch~~
(= Nr 7 von S. 443) reinfig.

968

1 a) Tordiren eine Wallkem
pfare gleich unter dem Tricho-
cor. von Oxalis adaliterelis, tri-
schenformen. Oder gleich unter
dem Typ von chlorentisandenform.

974

La Linea 12. V. 55.

1) Euphorbia [illegible] var. [illegible] schlecht [illegible] 3-4 cm hoch, stärker verzweigt bis etwa 1. Drittel Höhe. Rispenast wie Lo Vilo. Blätter weniger, ca 10-15. Mittelst. nur 4-6, der untere etwa doppelt so lang als Lo Vilo.
Lauf nicht in unteren Lagen.

Cabildo (3 Stationen weiter östl.)

2) Euphorbia sf. antiquorum wahrscheinlich Chosa.

975

Tetorca 12. V. 55.

1) Euphorbia chiloensis wie Salamanca (nicht wie Chosa, nicht wie Combarbalá), 2-3 cm hoch, wenig verzweigt, meist vom Grunde [illegible] Triebe mit meist 11-13 Rippen, ca 1 cm fett (Flecke, Stombard?) sehr stumpf. St. braun, später vergrauend (nicht weiß) ca 10-12 Stiefelst. 1, später meist 4 Mittelst., der untere 8-20 cm, die anderen kürzer, der obere manchmal oft so lang wie die andern. Sh im Alter dünner, aber kein Schorf. Ohne Bl. + Fr.

2) Euphorbia wie Salamanca.

3.) Pyrrhoc. curvispinus ~~wie Lo Lomas~~ Häufig. Samen stets gerippt oder zehnedig gehöckert. Blütenrest ~~wie Calera~~. lange Röhre, aber noch curvispinus.

~~4.) Pyrrhoc. wohl wie Choapa Nr 5. spärlich u. meist hybridisiert.~~

~~5.~~ Pyrrhoc., ~~wohl wie Calera~~, aber Rippen ca 15-18, Stacheln zart Leitenst. ca 8, Mittelst. etwa 1-7 lang, dünn, gebogen ~~nur wenig~~ ~~kaum~~ abgeflacht, Granzbr. arg. Blütenrest wie Calera Röhre bauchig, länger als curvispinus Typ ~~sowie ist Blütenrest wie Nr 3, also beide wohl nur eine Art.~~ Pflanzengroß höher als Choapa Nr 5. Varietät von curvispin.

4.) Pyrrhoc. curvispinus? ~~wie~~ etwa wie Los Lomas. Nur hohe Lagen rein, aber wohl auch in tiefen Lagen man-

chen Exemplaren bei gemischt durch Hybridisation [Vielleicht alles nur Nr. 3.?]

~~5. Möglicherweise Pyrrhoc. wie Choapa Nr 5. selten u. vielleicht nur Var. von Nr 3.~~

Palos Quemados 14.V.55.

1.) Trichocereus litoralis wie Choapa (nicht wie Nilos)

2.) Pyrrhoc. horridus cf. selten.

973

Las Vegas 14.V.55.

(nur Trige „local" halten in Las Vegas.)

1.) Trichocer. chilensis etwas nach litoralis hin variierend.

2.) Pyrrhocactus n. flach, später kolbenförmig mit eingesenktem Stachelbesetzt Scheitel, etw. grau grün oder gräulich ohne Rübenwurzel. ca 10-17 cm Ø, mit 16-21 Rippen, diese breit, breiter als einschnitten, mit tiefen Querfurchen, Areole stark hervorgehoben unterhalb der Areolen, Kiele nach oben, nicht nach hinten. Areolen erhaben, nicht eingesenkt, weißfilzig ca 1½ x ¾ cm, ca 1½ cm entfernt. Dornen grauschwarz bis gelblichbraun, der Leitdorn meist 9-11, gerade od. etwas gebogen, dann meist 1½-3 cm. Mittelst. meist 4-6, noch etwas derber, etw. nach oben gebogen, meist 2½-5 cm. Blütenwirt. Form etwa wie Lobivia, aber kürzer, dicht mit weißen Borsten besetzt. Frucht rot mit weißen Flocken, ~~mit~~ etwas trockenfördernd.

974

2 x 1½ cm, Kelch wohl noch etwas kleiner als Lobivia. Samen noch stärker gerippt als Lobivia, Form von Pyrrhocactus zuzuspitzen. Silura kuttelweise, ohne Schleimbeutel.

Depart. Ste Cruz

34°17' (nicht die Bahnstation Cardonal)

Cardonal südlich von Tarija (einzige Art, Cardonal der Karte)

1.) Pyrrhoc. n. Stud. wie Austriacus.

Wächst so sehr in Blütenform u. sonst von Pyrrhoc. ab, daß wohl eigene Gattung.

Körper grasgrün, flach mit dem Boden, bis 7 cm Ø, mit kurzer dicker, ~~schwach~~ konischer Rübe. Sproßt selten u. dann meist durch seitliche Ableger. Rippen 8-13, dick unten verbreitert, mit tiefen Löchern u. Querfurchen über den Areolen. Scheitel eingesenkt, bestachelt. Es sitzt in Trockenzeit in Löchern, ist selbst in Regenzeit nicht vollständig. Dornen meist 3-5 mm lang, kaum so breit, manchmal bis 1 cm lang, weißfilzig 1-2 cm

975

entfernt. St. nen hellgelb, sehr dunkler. Seitenst. 8–10, meist gebogen bei starkst Pfl. auch gerade, verschieden lang, 1–3 cm. Mittelst meist 1, zuweilen bis 4 oder 5, von 1½–4 cm meist etw. nach oben gebogen, zuweilen gerade, mitteldick, etw. abgeflacht. Blüte nach einem Reste sehr kurz, etwa so lang wie breit, beinahe teller- oder schüsselförmig. Röhre mit langen weißen weichen Borsten, zwischen Stellenweise. Rippen zwischen den Areolen nicht verschmälert.

Lamaetw. runder, weniger flach, ohne Schnabel (wie V. Prat), noch schwächer skulpturiert. Unterschiede im Areolen gering.)

976

Juna (Bahnhaltestelle bei Placilla, Bahn nach Pichilemu) 34°38'

1.) Trichocer. schilousii, etwa Form von Villa Prat. 11–15 (selten bis 18) Rippen. 1 längerer Mittelst., meist noch 2–3 sehr kurze Mittelst. darüber.

2.) Pyrrhocactus sp. ~~wie~~ Variiert von Villa Prat. ca 15 Rippen. St. sehr derb etw. nach oben gekrümmt, grau-schwarz gefärbt, ca 6–10 seitl., 1–4 mittlere ~~fast~~ etwa ebenso lang wie die oberen (längsten) seitlichen, 2–3 cm. Höchst wie Villa Prat. etw. graugrün. Frucht etwas verschieden, rot mit weißen Flöckchen, oder ganz kaffeebraun bis schwarzbraun, dunkler gefärbt. Form tonnenförmig wie Villa Prat. Blütenrest fehlen wie Villa Prat. ~~oft~~ länger als Frucht. Röhre mit vielen weißen Borsten. Blüte variiert. Lamaetw. wie V. Prat.

977

(cardenas et Lumnos)

3.) Neopoteria sp. wie Villa Prat, Bestachl oft feiner als dort. An sehr Stellen Schwärzeln spärlicher als Nr 2. Pfl werden riesig. Varietät von Villa Prat.

Coya 25.V.55. Loma del Cuisco, 34° 13'

1.) Trichocer chilöensis etwa wie Volcan St derb weißlich oder gelblich, aber kürzer als Volcan. Triebe sehr dick Wurz sehr groß ∓ →

curvispinus

2.) Pyrrhocactus wie Volcan. Rippen 13–17. Zw. Areolen etw. verschmälert. Halbkugl 14–18 cm Ø Rippen über 2 cm breit. St. schwarzgrau ∓ derb. Seitenst ca 7–9, Mittelst 1–5, etw. flach, etw. nach oben gekrümmt. Etw. Rübenwurzel

978

Bl sehr kurz. Fruchtkelch sehr breit. Samen hyprisch gekörnt. Seitenst ca 1½–3 cm mittlere 2–5 cm. ~~Wolle 6–7 Mittelst.~~ ∓ Frucht bis zu 20 cm dick ~~Triebe mehr braun~~ Stamme bis zu 30 cm dick. Bestachelung bis 6 m hoch mit bis zu etwa 50 Ästen.

Frucht rot. Oberhalb Coya auf dem Lomas del Cuisco.

[Pyrrhoc. sp.? Form von Nr 2 oder eigne Art? Ein Exemplar hatte 18 Rippen, dünnere und längere Stachelni; diese braun, (sonst stets graschwarz) und 4–7 Mittelstacheln. ~~Kommt vielleicht an größeren Stellen.~~ Jedenfalls = Nr 3 oder Hybrid mit Nr 3.]

979

3.) Pyrrhocactus sp. ähnlich dem von Tuna aber verschieden Halbkugel, dann stark verlängert, etw. gerunzelt mit 17-21 sehr dicken, mit Areolen versehenen Rippen. St. bräunlich, stark, ± lockerwie Tuna 4, etw. kürzer, mittlere nicht flach nach oben etw. gebogen 1-6 mittlere Blüte kurz, Form wie Tuna. Röhre ohne Borsten. Frucht größer als Tuna, trockenfördernd, rot, mit kl. schmalen Schuppen, ohne Flöckchen. Napf so groß wie Tuna, d. h. etwas verengt. Lappen anders als Tuna ~~etwas~~ gebogen, ~~nabel hell verlängert~~. Lappen glatt, mit feinen gelben schmalen ± aufgesetzten Leisten. Nabel sehr klein wie Tuna. Ohne Rübe

Innerhalb Coya an Felsen bis ca 20 cm ± Rippen m. Areolen wenig eingebuchtet, unter den

980

Areolen schwach gehöckert 1 3/4-1 1/2 cm lang halb so breit grau. Mittelst 1 1/2-5 cm lang nahezu gleichlang seitliche kaum kürzer.

T braungrau bis fast schwarz Letzterst 8-12. Stachel 1 1/2 bis 2 1/2 cm lang, 1 1/4-2 1/4 cm breit. Schuppen wenig oft nur wenig sichtbar abfällig so daß d. Frucht glatt, wollig erscheint. Wollflöckchen mikroskopisch klein, bald selbst abgefallen.

Cauquenes 26. I. 55. - 34°17'

1.) Tridocer. chilensis.

2.) Pyrrhocactus sp. wie Coya #3. Endende Fruchtzeit.

981

San Francisco de Mostazal 27.V.55.
Coll. Colorado 33° 59' bis 34° 1'.

1.) Trichocer. chiloensis Form von Tuna
F im ganzen größer u. etw. bandiger

2.) Pyrrhocactus cf. curvispin. var. etwa wie Volcan aber etw. verschieden, 13-17 Rippen etw. graugrün, 12-18 cm Ø halbkugelig. Rippen 1½ bis ~~über~~ 3 cm hoch, unten breit, Areolen nur wenig schmäler, ~~Stel~~ darüber eingekerbt, Areolen ca 1 cm lang ½-¾ cm breit weißfilzig 1-1½ cm entfernt. St. braun bis graubraun, Mittelst. meist 4, zuweil. nur 1, zuweilen bis 8, T. abgeflacht nach oben gekrümmt 1½-4 cm. Blütenrest wie Volcan mit weißen Borsten an Röhre F. Samen gekrönt, klein, enger Nabel am Ende mit etw. Schnabelfortsatz darüber. In großer Höhe Nabel seitlich, mehr nach der Seite, ebenfalls mit Schnabel. Außerdem im Großen

2a)

982

Blüten St. meist graubraunschwarz, Rippen bis 20, Löcher ausgeprägter, also ähnlicher Las Coloradas u. San Yaretas. [In die Stachelform etwas von Langueneg. #2 eingekreuzt sein (Stachelform, Nabel, enger Nabel). In großer Höhe seitlich.

3.) Pyrrhocactus sp. offenbar wie Las Vegas. Rippen ebenso, Bestachelung ebenso, Blütenrest ebenso (anders als Nr 2). Samen nicht beobachtet. Spärlich. Nicht an höchsten Lagen, oder armarius?

lissocarpus v. gracilis

4.) Pyrrhocactus sp. etwa wie Langueneg., aber St. heller, Blütenrest ebenso, St. ebenso fein, ebenso gehöckert, ebenso an Wall. Same ~~ebenso~~ ~~nicht beobachtet~~ An steileren Felsen in großer Höhe. St. bräunlichhellgelb bis rotbraun, Areolen zartar und Areolen geräumiger. Bis zu den höchsten Bergkammen.

curvispinidularis

2b) Pyrrhocis wie Nr 2, aber kleiner und stark lang, dicht und stark verbogen auf-

983

liegend auf den Köpfen grau bis gelb also etwa wie bulbarbala in großen Höhen.

Nordanläufer des Co. de la Provincia östlich von Santiago. 33° 23'

1.) Trichocer. chiloensis.

2.) Pyrrhocactus wie Las Condes, grau schwarzstach. St. gebogen, mittlere abgeflacht. Spine typisch. Blütenkelt typisch.

grandiflorus cf.

3.) Pyrrhocact. ähnl. San Francisco Nr 4 und ähnl. Putaendo in großer Höhe. Zwischenform? Blüte meist ohne Borsten, ähnl. S. Francisco aber Röhre schmaler, also ähnlich Nr 2. Samen stw. gebuckelt, dazu mit feinen schmalen gefleckten Lisien, gleich einer Tabel mit Schnabel, also wie S. Francisco u. Putaendo großer Höhe. Nur

984

in größeren Höhen über 1600 m, oft hybridisiert mit Nr 2. Variet von Co. Chivato Nr 7, aber St. feiner und dünner meist.

Am Co. Punta Damas, Westhänge bei ca 2000 m u. etwas tiefer wächst nach Herrn Loyker: Erdisia spiniflora typisch häufig. Oefter von Santiago. Jedenfalls wohl am Osten von Elbn. Damas.

Cuesta del Prado westl. von Santiago u. Co. Pinas 33° 30'

1.) Trichocer. chiloensis.

Var. von Las Vegas armatissimus Nr 449

2.) Pyrrhocactus sp. wie El Paico. ca 15 cm Ø, 20 cm Höhe, dunkelgrün mit 15-20 Rippen, diese ca 2 cm hoch, mit starken Dornlöchern u. kleinen Dornen. Areolen grau.

3a) Echinocactus sp. etwa wie Las Vegas; noch größer als Nr 2; bis 19 Rippen, ebenfalls sehr breit mit starken Höckern. St. dünner, mehr braungrünschwarz, etw. gebogen. Seitenst. 10–12, Mittelst. 4–8 (oder etw. flach), Blütenrest länger als Nr 2, wie Las Vegas. Samen wie Las Vegas? Bis 20 cm Ø, halbkug. In dem höheren Lager zus. mit Nr 2, hybridisierend, etw. Rübenwurzel.

Wohl nur Form von Nr 2?

4) ?

~~Echinocactus sp. erscheint wie San Francisco # 2.~~ St. derb, kaffeebraun, gebogen (lang), mittlere abgeplattet. Rippen breit. Vielleicht nur Variante von Nr 3?

~~St. ist Samen nicht beobachtet~~

Röhre (sehr) kurz, oft ohne Borsten, ausgebuchtet. Samen mit seitl. engem Nabel etw. Schnabel, etw. gekörnt, die Hälfte etwa

gerippt. Mittelst meist 4, zuweilen 5–6. Etwa Varietät von Las Lordes. Fl. mit wenigen Höckern. Nap etwas verengt. Hell wie Marguchae. Pflanze ziemlich lang.

(von S. 484) 987

T ca 1 X 1/2 cm, 1-1 1/2 cm entfernt. Scheitel eingesenkt, unbestachelt. St. sehr derb schwarz, auch die zeitlichen vergrauend, gerade oder etwas gekrümmt, Randst. 8-10, 1 1/2-2 cm, mittlere 4-6 von 2-3 cm, fast rund im Querschnitt, Pfl. oben breiter als unten. ~~Varietät von Las Vegas.~~ Same etwa wie Las Vegas.

Calera 4. VI. 55.

1) Trichocer. chiloensis ohne Bl. u. Fr.

2) Trichocer. litoralis, öfters in chiloensis eingekreuzt.

Eigene Art ~~Form von Chuquicamata~~ 2.

3) Pyrrhoc. sp. etwa wie Petorca. mittelgroß, ~~dunkelgrün~~ öfters etwas Rübenwurzel. Habitus später oft verlängert. Rippen 13-20, etw. gekerbt. F. Areolen entfernt, mittelgroß. St. grauorange. Leitenst. 6-10, mittlere 1-4, gerade oder etwas

988

auf Orts gekrümmt, meist abgeflacht, ca 2-5 cm lang. Nur an den schiefrigen Wänden der tiefen Gegen, nicht auf dem Kalkgestein. Wol oft Art von Las Vegas - Pachacama beigemischt. ~~daher keine Typusstreuheit.~~ Same meist glänzend, öfters gerippt, meist sehr kräftig, Schale ~~fast Übergang mit Same Petorca.~~

Pichidangui 5. VI. 55.

1) Trichocer litoralis, z. T. Varietät nach der nördl. Küstenform mit Bordenschopf. Rippen ca 18. Mittelst. ca 6, kurz bis siemlang. Randst. ca 20. Rippen bis ca 25.

2) Neoporteria subgibbosa, z. T. starke Mittelkaktel. Blütenbeginn. Bl. karminrosa. Küste bis hohe Berge, Felsen und in der Küste Knospen bis Beginn Samenreife. Oben 1 Pflanze mit rein weißer Blüte.

989

3.) Pyrrhocactus horridus op. etwa wie Valparaiso, halbkug, dann verlängert, ca 12 cm Ø, ca 20 cm hoch werdend 15 Rippen diese dunkelgrangrün 2 cm hoch 2 cm breit, sehr stumpf, mit Areolen tiefe Kerben und sehr verwitmälert. Sehr starke ca 1 cm hoher Kinntücher fast nach oben gerichtet. Areolen graubraun. ca 12 seitliche, stark ca 1–1½ cm gerade; 4–8 mittlere gerade sehr dick, meist etw. abgeflacht, ca 2 cm. Blütenrest mit mittellanger trichterförm. nicht ausgebuchteter Röhre, mit vielen weißen Borsten. Ohne Farbe. Berge abseits von der Küste. Same großer, flacher, brauner, zipfiger als Nr 5, mit stärkerem Schnabel. Röhre stärker bebordet als Nr 5. Frucht rot, großer Napf, starke Filzareolen, oft mit feinen kurzen Borsten. Varietät von Valparaiso (horridus)

990

4.) Pyrrhocact. op. aussehend wie Chosana Nr 5. Höhere Lage meist mit Nr 5 hybridisiert. Mittelst aber länger cat. ca 3–4 cm zweifelhaft ob Hybrid od. Rückschlag zu Chosana

5.) Pyrrhoc. odoriflorus (Körper ähnlich wie Nr 4) Pflanze rundlich, Rippen sehr dick, mit tiefen Querfurchen und Verschiebungen, ca 1–1½ cm hoch 15–16. Areolen grau 1 × ⅔ cm, 1½–2 cm entfernt. Kinntücher, aber nicht höher wie bei Nr 2 und entfernter unter den Areolen als bei Nr 2. Seitenst. die unteren fein, die oberen stärker und abgeflacht ca 8–10 cm, die unteren ca 1, die oberen ca 2 cm u. etw. gebogen. Mittelst. ca 4–6, flach gebogen, 2–3 cm, alle graubraun. Röhre sehr kurz, [illegible] Borsten, [illegible] Rückenwirbel. Höhen Lagen. Ø 5–10 cm. Auch Hybrid mit Nr 3, 4. Oft auch Hybride mit Neoport. Nr 2, nur da wo beide zusammen

991

Areolen sind d. unteren Seiten stärker und dann ebenfalls abgeflacht. Frucht wollänglich mit sehr wenigen Flockchen. Same kleiner schwarzer körniger, sackförmiger als Nr 3 mit breitem Schnabel. Frucht ohne Borsten, Fruchtnapf kleiner als Nr 3. Frucht rot. Rohr weniger bebortet als Nr 3. Frucht in Form, Farbe, Bedeckung, Geäuse und Same ähnlich dem Pyrrh. aspillagai von Coldonal.

6.) Echinocactus sp. wie Los Vilos. Küste nördl. von Pichidangui

7. Neoporteria sp. subgibbosa Hybr. mit Echin.

aber Rippen weniger, Areolen auf ca 1/2–2/3 cm gerückt. Hirnstöcke fehlend oder fast fehlend und ganz nahe an die Areolen gerückt. Mittelst. ca 10–15, Seitenst. 15–ca 30, fiederförmig halb abstehend, halbe Länge der

992

mittleren. Mittelst meist derber als acutissima und näher beisammen in Richtung nach außen, Größe wie acutissima! Blüte kleiner und bis auf Griffel geschlossen und in Größe etc. wie acutissima, hält allerdings. Häufig an Küste. Aus voriger acutissima in hybridisiert.

F (zu S. 487) Rippen viel flacher, breiter und weniger gehöckert als Linache Nr 2.)

993

La Ligua, 6. VI. 55.

1.) Trichocer. litoralis, öfters etwas nach chiloensis variierend.

2.) Eyrhocactus sp. wie Valparaiso. 15 cm Ø, bis ca 20 cm hoch, dunkelgrün. 16-25 Rippen. 2 cm hoch, breit, zu. Areolen verschwälert, starke Kinnhöcker, aber geringer als Pichidangui. Areolen grau, 1½-2 cm x Last 1 cm, ca 1½ cm entfernt. Sth rostbräunlichgrau, sehr derb, seitl. 10-14, gerade, nur wenig flach, 1-2 cm, mittlere 4-9, gerade, nicht abgeflacht, 1½-3 cm. Scheitel lange zeitig, hellbr. Zu. Rübenwurzel.

994

3.) Neport: acutissima, Form des Cardinicem, wenige Seitensth, kräftige Mittelsth.

Cabildo. 7. VI. 55.

1. Trichocer. chiloensis

2.) Eyrhocactus sp. (wahrscheinl. ligüensis ~~Varietät~~ von Las Vegas) ~~Echinocactus~~ ~~Cabera~~ ~~ähnl~~ ~~Cabera~~ ~~ähnl~~ im Alter verlängert, grün, ca 15 cm Ø ca 20-30 cm hoch werdend, graugrün, ca 18-22 Rippen, ca 1-1½ cm hoch, über den Areolen eingekerbt, darunter nur etw. höckrig, mit ohne Kinn. Areolen ca 1 cm x 2/3 cm, graufilzig, 1-1½ cm entfernt. Sth gelbbraungrau, etw. gebogen, nicht abgeflacht, mittelstark. Randsth 8-10 von 1½-2 cm, mittlere 4-7 von 2-3 cm. Blüte Frucht mit großem Napf, weißflockig.

995

Blütenrest kurz, nicht bauchig, etwa wie Volcan T Lamellenflash gehöckert, ~~Stachel~~ nur Spitze

Rippig F Rippen ziemlich breit, flach. Areolen nicht eingesenkt, sondern erhaben

T ohne oder mit wenigen Borsten weißfruchtrot, mehr rund, Lamellenkrümmung F Farbe hellbraun Ende lang, T nur selten nicht rippig zweilei Oberfläche mit dünnen gelben Lisien.

F Bezungakrümmung mit weißer Schabel) Fr. Alter Zwischen Schlüsselengesenkt, stachlig. Blüz später als Las Vegas, Lamellen später etwa wie Nr 3. T wie Las Vegas, wie

2) Pyrrhoc. etwa ~~[illegible]~~, wie ~~[illegible]~~ oft hybridisiert.

(~~wie der Petersii~~)

3) Pyrrhoc. wie Calera? Hybridisiert. Rippen weniger als Nr 2, Lamellen ungehöckert, stark gerippt. St weniger länger, die oberen oft flach. Fr. intensiver rot.

996

Aussehend nur tiefe Lagen.

4. Neoport. acutissima wie La Ligua. CC 15 Randst., wenige hellgelbe Mittelst. selten.

5 Pyrrhoc. curvispina etwa wie Cutaendt. ohne Bl. u. Fr. hohe Lagen.

T Lamellen viel kleiner als aconcagnensis u. auch sonst verschieden von diesem, aber größer u. verschieden von chosenensis. Stacheln fast genau wie bei aconcagnensis, das orientalis, aber blasser und fast ohne die feinen Spärchen am oberen Areolenende. Körper größer als jener u. mit mehr Rippen.)

997

Abschrift von Seite 965

Chrapal

2) Echinocactus sp. wie Lophiarleyla u. Salamanca, aber dickere Triebe. 3–4 m hoch, Scheitel braun bis grau. St. hell kaffeebraun. Triebe grasgrün, 10–12 cm dick. einige wenig gedrückte. Bl. 4×7 cm. Innere Röhre 1½ cm lang. Nekt.-H. 1½ mm hoch, zum Staubf.-Strang verschlossen. Staubf. Griffel u. Narben (ca 12) weiß. Beutel blaßzitron. Hüllbl. ca 1½×1 cm weiß, mit rosa Mittelstreif, stumpf. Gerüchte tags offen. Röhre napfförmig. Fruchtknoten oben nicht abgesetzt.

3) Echinocactus sp. wie Salamanca Nr 5 u. Las Loimas Nr 4. ca 13–16 Rippen, grasgrün, 10–15 cm Ø, im Alter verlängert. Rippen wie Las Loimas. Areolen blaßbräunlichfilzig, Größe wie Las Loimas. Randst. ca 14–25, dünn bis derb-gerade ca 1½–2½ cm, oder wenig gebogen. Mittelst. derb, gebogen bis fast gerade ca 5–8 cm, Nadel rübig. St. graubraun bis graurötlichbraun bis grau. Seitenst. hellen in Jugend fast weiß. Blütenknospenbeginn. Blütenröhre kürzer als Las Loimas Nr 4, mit weißen feinen Borsten, lang braun, stark gerippt, beutelförmig. Nabel am Ende, ziemlich groß.

998

Toledo, Cerro Bromador.

9. VI 55.

Cilec ~~kurzer~~ ~~Cephalium~~.

1) ~~Neoporteleia sp. Ähnl. der von Arica~~,

mehr grasgrün, kugl. später verlängert, ca 8–12 cm Ø, ca 15–21 Rippen, mit tiefen Kerben u. stark Höckern, diese nicht am d. Areol gemärkert. Areolen grau, ½–⅔ cm Ø, ca 1 cm entfernt. Grünes gelbliches schnell vergrößerte Rübenwurzel. ca 10 Seitenst. fast gerade, schwarzgrau, derb 1–12 cm, ca 4–8 Mittelst. 1½–2 cm, etwas gefärbt, derb etw. gebogen nach oben. Scheitel umbest., von St. der Seiten überdacht. Körper kart. Blütenrest. Röhre ziemlich kurz mit weitem Kelch und feinen wenig Borsten. Same fein gekörnt, ~~nur wenig~~ gerippt, etw. sackförmig, Nabel mittelweit, endständig. Same matter u. etw. üppiger als der von Taipote.

999

Toledo.

2) Copiapoa ~~M~~ megarhiza grangrün, nur wenig bereift, kahlkopfig, nicht oder wenig sprossend, mit langer kartoffelähnlicher Rübenwurzel u. verdünntem Hals, meist klein. Rippen 13–16 von 3/4 cm Höhe, Scheitel ~~[illegible]~~ grauwollig. Areolen 2/3–3/4 cm Ø, grauwollig, ca 1 cm entfernt. Rippen zwischen Areolen erhoben, keine Höcker. Dornen gelblichbraunlich, seitl. ca 10, halb abstehend, d 1½–2½ cm, mittl. in Jugend 1, später 3–4, str. derber 1½–3 cm, gerade od. nach oben gerade, Bl. 3 cm lang, geruchlos. Blüm. ca 2–2½ cm. Röhrenrk. 3 cm lang, 2 mm weit, weiß, mit verwachs. Staubfäden. Darüber Haupt-Kranz, der sich mit den Fäden an d. Griffel anlehnt. Haupt weiß, verschieden lang. Beutel goldgelb, Griffel weiß, Narben ca 9, gelb. Frucht ~~[illegible]~~ äußere blaßrot, mittl. weißgelblich-rosa oder weiß mit rosa Mittelstreif bis d. inneren Mittelstreif fast fehlend. Hülle ca 1½ cm × 5 mm kurz zugespitzt.

[Wohl andere Art als Paipote, 2]

1000

3.) Echinocactus ~~ovatofurcatus~~

Paposo 11. VI. 55.

1.) Trichocer. wie Taltal.

2.) Eulychnia cicida wie Taltal.

3.) Copiapoa cinerea.
Tiefe Lagen.

4.) Copiapoa haselboriana.
Küste bis Inneres.

(humilis) (Körper)

5.) Copiapoa ~~M~~ etw. graugrün, stark sprossend, im Alter waldartig, sehr klein mit weißen Körpern und sehr langer dicker, rechter, unten oft gestutzter Rübenwurzel. Köpfe 2–3½ cm Ø. Rippen gedreht, meist völlig in Höcker aufgelöst, wenn sichtbar, ca 10–13 Rippen. Höcker 1/2–3/4 cm Ø, str. rhombisch. Scheitel nur schwach bewollt mit grauweißer Wolle. Areolen

1501 E. familis

reichlich, 1½–3 mm D, ca ¾ cm entfernt. Leitst. 10–12, dünn, kreis. ganz regelmäß. gerichtet, ca ½ cm lang. Mittelst. 1–1½ cm abstehend, 1–2, schwarz. Bl im Scheitel. Röhre mit großen Schuppen, anscheinend kahlos. Frucht nackt, scheint sich oben zu öffnen. Samen wie Copiapoa. Samen schwarz, flach gehöckert, mit großem seitl. Hilum. Oberhalb Pagoo in Felsenspalten, ohne Bl + Fr.

6.) Neoporteria sp wie Faltel Nr. 3.

1502

Vallenar

1.) Echroc. ovatus cf

2.) Cylindrop. reiquilo

3.) Eulychnia sp

4.) Copiapoa sp wie Tres Cruces, in Blüte.

5.) ~~Neoporteria~~ Horridocactus sp ca 13–16 Rippen, wenig gehöckert. Körper etw. grau grün mit starker weißer Bereifung. St. stark gebogen, graubraun, nicht flach, stärk. ca 10, heller, ca 2 cm; mittl. ca 1–4 ca 3–5 cm. Areolen ca ½–¾ cm lang, grau, nicht in Furche, 1½–2 cm entfernt.

1803

Palomar westl. von San Felipe, Südberge.
14. VI. 55. 32°45'

1) Trichocer. chilensis
2) Tephroc. berteri cf.
3) Neoporteria cf. wil. Lasloinas. In Blütenknospen. Nur wieder Lagen nicht auf dem Diorit weiter westlich.
4) Neoporteria [reichei cf.] nur 1 Pflanze in Tabenritze. Klein, eiköpfig, ~~sehr klar~~ Rippen fast ganz in sehr kleine Höcker aufgelöst, ca 18 Rippen. Höcker unter den Areolen ein wenig vorgezogen. Stachel fein, weiß, sehr wenige mm. ~~Höhe Mittelstachel~~. Kleine Rübenwurzel? Ohne Blüten wahrscheinlich nur Kümmerform von Nr 3.

T Röhre stärker bis schwach borstig bis fast unbeborstet unbebaucht bis bauchig.

1804

La Cumbre zw. Los Andes u. Caracoles bis Cerro Chivato, bis ca 2100 m Höhe.
15. II. 55. etwa 32°57'

1) Trichocer. chilensis.

2) Tyrloc. curvispinus cf. wie Pérez Caldera in tieferen Lagen mehr schwarz in Höchsten mehr weiß u. länger und schwächer best. Buchen stets gekürzt. T

3) Tyrloc. cf. wieder Vegas. 15-25 cm Ø mit 15-20 Rippen, diese breit. 6-8 Mittelst. gebogen, nicht verbreitert, schwarzgrau. Rippen stark gekörnelt. Nur bis ca 1500 m Höhe. Hybridisiert mit dem kleineren Nr 2. Mittelform von Nr 2

4) Tyrloc. cf. ~~Mittelform von~~ Höhe über Chañaral. 18-22 Rippen, ziemlich schmal, kaum gehöckert. Areolen 3/4 x 1/2 cm, ca 1 cm entfernt. Seitenst. ca 12 von 1-1 1/2 cm, gerade. Mittelst 6-8 von 1 1/2-2 cm, gerade od. nahezu. Fruchtkelch 4-5 eng. Farbe, mit Flockchen. Farbe schwarz, gekörnt. Nabel klein, eng. Nur 1 Exemplar

1905 Cerro Chivato

bei ca 1400 m Höhe zw. Nr. 3 und Nr. 2. Grauschwarz.

5. Mammillaria grata

Cerro Cerez Caldera od. ähnlich. Stark wuchernd etw. graublaulichgrün. Seider 3–5 cm × 2–3 cm kurzzylindrisch, Wärzchen seitlich, nicht an den Enden, dichte Haufen. Areolen 2 mm ⌀, Seider umgekehrt, Areolen weißfilzig. St. nur untere Hälfte, St. nach oben, ziemlich gleichlang u. gleichartig, gelbbraun 1½ – 4 cm, etw. abgeflacht.

6. Eriosyce ceratistes wie Rio Blanco. Hohe Lagen. In Samen.

1906 (Nr 4)

7. Pyrrhocactus wie Rodeado ~~[illegible] Höhe von Cerro de la Provincia~~ sehr hoher Wuchs, groß, ca 17–24 × Rippen gehöckert. Höcker den Areol. genähert. Leisten- u. Mittelst. mehrere gleichlang, ca 12 Leistenst. ca 4–7 Mittelst. etw. gebogen, ca 3–4 cm, wenig abgeflacht, weiß u. rotgrauschwarz gebändert. F Samen gehöckert. F untere Hälfte der Stacheln weiß; Stacheln wirken bunt.

Etwa von 1600 m ab aufwärts mehr an Felspartien als Nr 2, mit dem sie zw. wächst und hybridisiert. Frucht rot. Blütenrest lang, meist etw. bauchig, mit stark bestäubter Röhre, diese sehr geringe bis fast fehlende Bebastung. Fruchtkelch groß, Frucht lang. Same kleiner genabelt als Nr 4, sonst fast ebenso.

7 etwa wie curvispinus. Same geringer Schwebel. Hilum [illegible] seitlich

1507

Los Andes 16.VI.55. 32°50'

1) Trichocer. chiloensis

2) Tephroc. ovatus sp. ~~nur a. Felsenhänge bei der Stadt~~ Stellenweise u. dann häufig nur an steilen Hängen Südlage

3) Pyrrhoc. cuzcoensis sp. wie Rio Blanco.

[4.) Pyrrhoc. sp. wie Las Vegas]

5.) Pyrrhoc. sp. wie Lumbre Nr 4. Mittelst 1½–3 cm, weiß, schwarz gespitzt [bis grauschwarz oder rötlichgrauschwarz] Mittelst ca 5–9, gerade oder wenig gebogen, seitenst fein, weiß, 12–15, kurz. Ohne Rübe. Samen schwarz gekörnt. Mittelst. [wohl Hybride]

1508

fein, nicht abgeplattet, Höcker fehlend oder gering und nahe unter Areole. Areolen kleiner, länger, sehr spitzer Kinnhöcker dicht unter Areolen. Blütenrest mit etw. bauchiger Röhre ziemlich lang und ohne Borsten. Same kleiner als cuzcoensis, zeckförmig, gekörnt, mit großem endständigem Nabel, fast ohne Schnabel (nur 1 Frucht). Same anders als Lumbre Nr 4.

Las Loimas (Forts. von S. 950)

5a) Pyrrhoc. ähnlich ~~sp. wie~~ Las Vegas ~~(aus jeder Hinsicht)~~, aber Samen gekörnt u. größer. wohl = Nr 5.

7.) Pyrrhoc. sp. wie Los Andes Nr 5, aber wohl Hybrid, mit cuzcoensis. Areolen sehr dünn. 4–8 Mittelst. aber schwarzgrau u. etw. gebogen. Höcker gering, ganz

1804

nahe unter d. Areolen.
Areolen nur 1 cm entfernt.
Seitenst. ca 12. Hoher Wuchs.
Blütenrest sehr kurz, etwas
Borsten. St. nicht abgeflacht.
Rippen schmaler als Astrovs Las Vegas.

4.) Neoporteria ~~acutissima~~ cf.
Bl. wie acutissima, 5 cm lang,
Offn. mit Hüllb. 4-6 cm weit, aber
innere Hüllb. nahe am Griffel, nur
die ca 5 ~~[illegible]~~ langen Narben
sind in d. Offn. zu sehen. Röhre
schmal trichterig. Ov. + Stand. weiß,
Beutel citron (!) Stärke Nebl. – ?
~~zylindrisch~~, ohne Diaphragma,
Sekretion. Stand. weißlich, der
unteren Hälfte rötlich, ~~[illegible]~~
unten weiß, oben karminrot, kar-
23 cm × 3-8 mm, zugespitzt. Röhre
außen mit spitzen, weißen Borsten,
Wollflöckchen u. kleinen grünlichen
Schuppen. Röhre außen blaßgrün,
innen fast weiß. Verwandt.

7 nur die äußeren Hüllb. ausgebreitet, die inneren aufrecht || 7 die oberen mehr rötlich
7 Griffe der F oder oben mehr rosilich

1810

San Feline Gebirgszug im
Südosten 18.VI.55.

1.) Trichocereus chiloensis

2.) Eppocact. ~~oberteri~~ cf. Nur in
Vorlagen aber bis auf den
höchsten Felsenkamm auf
dem keine Kugelkakteen
wachsen.

3.) Pyrrocact. curvispin. cf
wie Las Loinas. Tiefere Lagen
bis zum Gipfel des Felsenkammes. Häufig. Röhre zu-
weilen unbeborstet. Saulekörnig.

4.) Pyrrocact. ~~wie~~ ähnl. Las Vegas,
nur in viel höheren Lagen,
spärlich.

5.) Pyrrocact. wie ~~La~~ La
Cumbre, le Chivato Nr 7.
Seltenste Lage.

F konisch, unten 5-6, oben 2 mm weit, 1-2
mm über d. Grunde Stand-Sekretion, aber
unteres Feld Stand. mit Röhre verwachsen und
~~einen~~ Röhre einen Wulst bildend, welcher F

1511

Panguehue 19.VI.55. Berge im Süden, Tiefere Lagen

1) Trichocer. silvensis

2) Tephroc. ~~vratus~~ bosteri cf. wie Los Andes.

3) Pyrrhoc. curvispinus wie Las Loimas. Häufig auf verwitterten Felshängen.

4) Pyrrhoc. ~~sp.~~ ähnl. Las Vegas. Spärlicher als Nr. 3. Sonne meist rippig.

F (vorige S.) die Nbt. 8 in ca 5-7 mm Höhe bis auf Griffelöffn. verschlossen.

Fruchtknoten grünlich mit bräunlichen grünen Schuppen u. weißen Löckchen

1512

Lo Campo 20.VI.55. Berge im Süden

1) Trichocer. silvensis.

2) Tephroc. ~~vratus~~ bosteri cf. untere Lagen wie Los Andes. Auf dem höchsten Bergkamm dazu Formen mit doppelter Dicke u. Länge eiförmig und mit Areolen von ca. dem doppelten Durchmesser. Bestach. ebenso.

3) Pyrrhoc. curvispinus wie Las Loimas. Auf dem höchsten Bergkamm von Dicke und Flockenung der Rippen wie Pyrrhoc. Las Vegas. Best. wie Las Loimas, mehr derber. In unteren Lagen wie Las Loimas, Sonne mehr bräunt als gekennt.

4) Pyrrhoc. ~~sp.~~ wie Las Vegas, mehr in unteren Lagen. Spärlicher.

5) Neoporteria ~~chilensis~~ coimensis nur in höheren Lagen an Felshängen, aber auf den höchsten Felsenkämmen mit kompakten braunen Konglomeraten spärlich. In Knospen.

1013

Hd. Rabuco ~~Rabuco~~ Fr. Pichecama und Ocoa, Berge nach Süd bis Südwest. 21. VI. 55.

1.) Trichocer. chiloensis

2.) Pyrrhocactus sp. wie Calera; ganz viele Lagen, oft mit Nr 3 hybridisiert, Frucht lang (Nr 3 rund). Noch einige Früchte.

3.) Pyrrho. sp. ~~wie~~ Las Vegas, anscheinend ähnlich wie Rabuco. Rippen sehr dick ca 18-22, ~~Pfl.~~ mit starken Höckern, ca 18-22 Rippen bei 18-20 cm Ø. Mittelst. derb graubraun od. graublau, fast grade bis wenig gebogen, ca 4-7. In vielen Lagen oft mit Nr 2 hybridisiert, in hohen Lagen rein, bis zur höchsten Bergeiche. Frucht knalig mit ~~starken~~ wollarigen rot. ~~Same bis gerippt.~~ Scheitel

1014

eingesenkt, unbefaselt. In mehr niederen Lagen noch in Früchten. ~~Heft Fr. Las Vegas u. Valparaiso~~ ~~Nr 2.~~ Same wie Calera, ge-kernt bis gerippt.

Cerro de la Campana östlich von Limache.

1.) Trichocer. chiloensis

2.) Pyrrho. sp. ähnl. mamillarioides ~~Pfl.~~ Rabuco Nr 3, Rippen noch dicker bis zu 3½ cm Höhe und Basisbreite, Rippen 13-17, stark gehockert u. gefurcht, Areolen bis zu 2 cm Länge und 3/4 cm Breite, in die Rippen eingefurcht. St. sehr derb 6-10 seitliche 2-3 cm, oft gekrümmt; 1-5 mittlere ca 3-4 cm, wenig bis stark gekrümmt, der unterste mittel gestellt, die beiden Mittelst. darüber oft in der Reife der Letzten. gerade zur Seite gerichtet. Blütenrest stärker

1915

bauchig als Los Vegas, mit weißen Borsten, Zweigen unbewehrt, ähnlich Rest von Calera. Etwas Rübenwurzel. Sp. grau braun bis graublau schwarz. Tiefe bis hohe Lagen; bis auf den hohen Bergkamm, aber dort meist hybridisiert. Frucht rot doppelt so lang als breit, mit sehr kleinen weißen Flöckchen. Nabel etw. verengt. Samen schwarz, sehr ähnlich Pichidanguii Nr 5, gehuppelt, zuweilen gekörnt.

2a) Pyrrhocactus sp. zarter kleiner als Nr 2. Rippen schmaler, stark gelockert. Stachel einzelnlang, etwas flach, sehr verbogen, grau bis schwarz. Blütenrest wie Nr 2.

3) Alt auch dort wie Calera, mit nur weißen Stacheln, aber wohl verschieden von Calera, am Körper viel weniger Tiefe bis hohe Lagen. ~~Stell nicht Hybride mit Nr. Pyrrhocactus? La Serena.~~ Nicht bis zum Bergkamm.

= Blütenrest viel länger als Pichidanguii Nr 5 schlanker bosotia, aber ähnlich. Sich [illegible] weit abstehend, nicht so stark abgebogen anliegend wie Pichidanguii Nr 5.

1916

2b) Pyrrhocactus sp. (1 Exemplar) sehr klein seitliche zahlreicher, mittlere ca. kurz gerade. Varietät selten. Hybrid mit Nr 3 von Vapparaiso.

3) Pyrrhocactus horridus cf. wie Valparaiso, aber meist hybridisiert.

4) Pyrrhocactus sp. (garaoguian) ähnlich Cumbre (bei Los Andes) Nr 7. ~~Nr 11~~ 16 Rippen wie dort, Höcker wie dort. Stachel lang sehr gebogen, mittlere 1-6, hellgelb, seitliche oft ebenso lang, oft grau gefärbt, ca 12, Areolen [illegible] wie dort. Körper [illegible] Röhre mit stechenden geraden steifen gelben zahlreichen Borsten. Samen braun, fein kantig gelockert, ganz ohne Schwanzel. Bei Flor [illegible] hohe Lagen. ~~Kein~~ Hybride mit Nr 7. Blüte hoher Wuchs wie dort. F bis dunkelgelb bis braungelb. Geht als einzige Kakteen bis auf den Gipfel des C° de la Campana.

1917

5) Pyrrhocactus sp. wie Las Vegas. Sehr hohe Lagen und oft mit Nr 2 hybridisiert und mit Nr 6.

6) Pyrrhocactus curvispinus cf. etwa wie Lo Campo große Höhen. Meist mit Nr 2 und 5 hybridisiert. Nur in sehr großen Höhen

7) Pyrrhocactus sp. wie C° Chivato Nr 7. Selten, es mit Nr 4 meist hybridisiert, nur auf der Ostseite des C° de la Campana gesehen, auf den Westhängen scheint Nr 4 rein zu wachsen.

Sammlung Pyrrhocactus 1918 ~~518~~

1.) Nr 237. Pyrrhocactus sp. Constitucion
" 237 a " " var. Cardonal.
2.) " 234 " Villa Krut Nr. 3
3.) " 466 " sp. Cauquenes
" 466 a " " sp. Fr. Francisco del
~~4.) " 447 " " sp. Elqui~~
5.) " 235 " echinus Las Vertes.
6.) " 223 " sp. Valparaiso. (#4
7.) " 467 " sp. C° de la Campana.
8.) " 225 " sp. Rio Blanco (+ Sera Gal
(= supremus Nr 225 a)
" 225 a " sp. var. el Volcan
(= intermedius Nr 225
" 225 b " sp. var. Nanquehue (+ el Campo
" 225 c " sp. var. Tranquilla (+ Lombardi
9.) " 468 " sp. C° Chivato #7
" 468 a " sp. var. C° de la Provincia
10.) " 469 " sp. Los Andes Nr 5.
11.) " 239 " sp. Las Vegas.
~~12.) " 470 " sp. Petorca Nr 3.~~
~~13.) " 471 " sp. Pichidangui Nr 3~~
14.) " 471 " sp. Pichidangui Nr 5
~~15.) " 238 " sp. Choapa Nr 5.~~
16.) " 222 " sp. Ovalle Nr 4.
17.) " 260 " sp. Huasco Nr 9. ?
13.) " 472 " sp. C° Campana Nr 2.

1519

El Salto bei Viña del Mar

1.) Trichocer. chilensis var. in Richtg. litoralis.

2.) Pyrrhoc. horridus cf. wie Valparaiso. Nur in Seitenschacht südl. vom Bahnhof an Hängen. cc 5–8 Mittelstacheln kurz, derb, fast gerade.

Reñaca.

1.) Trichocer. wie El Salto, sonst nichts.

Lingoke Hügel westl. der Stadt.

1.) Trichocer ~~litoralis~~ chilensis wie El Salto

2.) Pyrrhoc. wie Cerro de la Campana Nr 2 bis 2a

1520

3.) Pyrrhoc. horridus cf. efra wie Valparaiso, aber zwerglich und meist hybridisiert mit der kahlfigeren Nr 2.

Pyrrhocactus-Hemmbaum

1021

Tyrbe curvispinus-Varietäten.

Nr 225–225e in umschriebenen Arealen 225f in allen Rotfengebieten außer Südwest und noch weiter gegen Osten. alle Varietäten von Nr 225a abzuleiten.

1022

I. Auszüge aus Arnold Heim: Südamerika

25. „aguajes", Peridineen, rötliche Flecke im Wasser an der peruanisch-chilen. Küste erzeugend, welche das Wasser vergiften u. ein Massensterben der kleinen Fische u. der Guanovögel hervorrufen.

33 „Cancelaria" Pflanzen mit „Pantoffelblüten in Südamerika

41. Notofagus obliqua = roble (bis 2 m Ø und 40 m hoch) am verbreitetsten.

Notof. procera = raulí mit geraden Stämmen.

Notof. dombeyi = coihue ist der größte, im Gebirge, oft sehr hoch.

Notof. pumilio = ñire in sehr hohen Lagen, niedrig, halb liegend.

Myrten in ca 50 Arten in Chile

42. Persea lingue = Lingue, ein Lorbeerbaum mit Rinde zum Gerben benutzt. Chilen. Schweiz.

Laurella aromatica = laurel, Lorbeerbaum. Gerbstoffes Holz.

S. 1923.

42 Drimis winterii = canelo, eine Magnolienart, Baum in Chilen. Schweiz.

3 Arten Zypressen + 3 Arten Eiben in Südchile

Fitzroya patagonica = Alerce bis 5 m Ø und 80 m Höhe. Konifere

Embothrium coccineum = notro, feuerrot blühender Strauch.

Sophora tetraptera = pelu. Schmetterlingsblütler, gelbe Blüten Strauch.

Strygilanthus tetrandus = quintral, Rot-blühender Schmarotzer auf Bäumen.

43 Lapageria rosea = copihue. eine Liane.

Senecio = parpalen mit schwefelgelben Dolden.

44 Lardizabala = quilineja, Kletterpflanze an Baumstämmen mit weißen Sternen mit Orangeduft.

Bambus = colihue

Chusquea quila = quila, eine Bambusart, hohe Bambusart.

45 Berglirsch = huemul

Hirsch = Chingue

Falke = Tingue

S. 1924

45 Darmfrosch = rhinoderma

54 Gunnera scabrosa = nalca Rhabarber-artig, an nassen Felshängen in Südchile. + Abb. 83.

63 Libocedrus chilensis bei Bariloche

68 Fuchsia magellanica = chilco Fuchsienstrauch Südchile, mit blauen Blütenbl. u. roten Kelchblättern.

70 Guevina avellana ~~Strauch~~ Baum immergrün, mit Fiederblättern u. Nüssen ähnl. Haselnuß, wohlschmeckend. Südchile.

80 Abb. 93, Indianerkinder der Guayaki + Abb. 98 + 99 + 102 + 103 + 104 + 105 + 108

97 Berberis buxifolia = Kalafatestrauch Berberitze mit wohlschmeckenden blauen Beeren, beim Lago Buenos Aires auf chilen. Seite.

102 Inhalt einer geogr.-geolog.-botan. Arbeit über Aysen-Gebiet.

133 Guarani-Indianer in Paraguay u. Missiones.

144 Abb. 125 Prächtige Cristata von Trichocer. pasacana? von Cajillita, Catamarca

S. 1925

147 Abb. 126 dieselbe Kaktenart in Blüte
148 Guayaki-Indianer (Literatur-Angaben)
149/158 Guayaki-Indianer + Fig 24.
161 "
163 Algarrobo-Bäume = Prosopis
177 Abb. 162 Yareta = Azorella
191 Passiflora Passionsblume + Fig. 32.
198/199 Licioni-Indianer,
198 Curucua- und Yanaikua-Indianer
199 Curungua = Indianer
201 Devonversteinerungen im Altiplano bei Peñas (Bolivia)
" anichua = Hirse
" oxalis tuberosis = Oca
202 quenua Baum = polylepis
" Grünspecht des Altiplano.

S. Auszüge aus dem Heim: Hundeland Peru
11 Benutzte Photo-Apparate
31 Flora der Nebelhügel der Küste
35 Kormorane = guaganes = Phalacrocorax bougainvillei
Pelikane = Alcatras = Pelicanus thagus
Seeschwalben = sterna inca = sterna
piquieros = sula variegata (Möve-artig)
36 Larus modestus Raubmöve

S. 1926

36 Miesmuschel Mytilus
39 Sardinen = anchoveta = Engraulis ringens
40 Pinguine = Spheniscus humboldtii
41 Seelöwe = Otaria byronia = lobo marino
55 quinoa = Hirse = Chenopodium tuberosum
56 Oca = Oxalis tuberosis
" Izaiso (Knollenpfl., Titicaca-See)
68 Yareta = azorella yarita. Umbellifere mit winzig gelben Blüten.
107 Tillandsia usnoides + Abb. 109
112 Abb. 78 Tephrocactus lagenus 2 + Abb 103.
115 Verruga. Titira = Phlebotomus.
128 Abb. 110 Espostoa q. Huanuco.
154 Quenua Baum = Polylepis.
161 Abb. 158 Compositen Culcitium rufescens.
168 Werneria gelbe stiellose Kompositen
197 Erythrina falcata = Pisonay-Bäume + Tafel VII. Schmetterlingsblüter.
208 Abb. 206. Trichocer. q. in Huaraz.
220 Coccilochroma punctatum + Fig 2 + = Baum, Solanaceae, Südostperu
222 Fuchsia apetala. Fuchsie in 4000 m ganz niedrig mit langen Blüten
" Calceolaria nesselbrennende Loasacee mit zinnoberroten Blüten.
Abb 242 Cereus = Setico-Baum (Pitaya Flatter)
231 Cereus trigonodendron Bäume bis 10 m Urubamba-Schlucht ca 1500 m
237 Oncocha Iracea essbare Knollen.
257 Mauritia = Fächerpalme
273/278 Yaguas = Indianer

1955	1.VII.	Übertrag	58	4.200.–
"		Essen		
"		"		100.–
"		"		20.–
"	2.	Zeitung		34.–
"	"	Quittung		15.–
"	"	Essen		5.–
"	"	Motorradreparatur		73.–
"	3.	Reparatur		32.–
"	"	Essen		15.–
"	"	"		34.–
"	4.	Zeitung		160.–
"	"	Quittung		25.–
"	"	Essen		10.–
"	"	Kino		62.–
"	"	Übernachtung 28.9.VI – 4.VII		60.–
"	5.	Essen		~~E 18 (2 – 10)~~
"	"	"		~~Übertrag nach Seite 2~~
"	"	"		60.–
"	6.	Zeitung		80.–
"	"	Essen		30.–
"	"	"		45.–
"	"	Zeitung		15.–
"	"	Reise		45.–
"	"	"		105.–
"	"	"		45.–
				45.–
				80.–
				45.–
				4.890.–
				– 2.290.–
				2.990.–

		Übertrag	4.600.–
		Geld d. Frau gefunden	20.–
		1 Schuhbürste (Messing)	34.–
		1 Wischtuch	15.–
		1 Zahnbürste	5.–
		1 Tube Zahnpasta	73.–
			32.–
			5
		4. Einnahmen: Einnahme der Gaststätte	34.–
		u. Tagesabschluß für 1934.	160.–
		Bonds Amount de la Caisse Nationale	

Nr Kakteen für Lembcke (Forts.)

225 f.	Echinocereus viridiflorus var. lombardi	1 Pfl.	
239	" sp. Las Vegas	1 "	
225 b	" sp. Las Cruces	1 "	
239 d	" sp. var. Cabildo	1 "	
468	" sp. C° Chivato #7	1 "	
469	" sp. Los Andes #5	1 "	
467	" sp. C° Campana #7	1 "	
236 a.	Neoport. sp. var. Tuna	1 "	
473	" sp. Las Lojas	1 "	
224	" subgibbosa Pichid.	1 "	
224 b	" " Chosa	1 "	
243	" sp. Salam.ca #4	1 "	
474	" senilis Lomb.	4 "	
[Jaltal #3	Neoport.	= Nr 212]	
[" #8	"	= Nr 213]	
[" #1	Eulychnia cicida	= Nr 214]	
[" #6	Lop. Haselton.	= Nr 206]	
[" #2	" cinerea	= Nr 207]	
~~[C° Horno~~	~~Trichocer. nigripilis~~	~~= Nr 208]~~	
[Tres Cruces	Lopiap. sp.	= Nr 247]	
[Jaltal	Trichocer. sp.	= Nr 265]	
[" #12	Lopiapoa (Küste)	= Nr 266]	
241	Echinocact. sp. Pichidanguí	1 Trieb	
463	Tephrocactus sp. C° Chivato	2 "	

Sammlung Kakteenareolen (Forts.)

Nr			
473	Neoport. sp. Salamanca #5.		
477	" sp. Pichidanguí #7.		
243	" sp. Salamanca #4		
465	" sp. Toledo #1		
240	Eriosyce coratides var. Rufaendo		
240	" " " Lombardi, unten		
240 a	" " sp. Rio Blanco		
228 c	Trichocer. chiloensis var. litoralis Chosa		
227	" sp. Lombardala.		
476	Lopiapoa sp. Toledo #2		

Nr.			
236.	Neopod.	sp. Villa Prat.	1 Pfl.
236a	"	" var. Tuna	1 "
473	"	sp. Las Lomas	1 "
473?	"	sp. ~~[illegible]~~ Palomar	1 Trieb
		Kummerform	2
473a	"	sp. Las Lomas Nrp.	1 Pfl.
224	"	subgibbosa Sichid.	1 "
224b	"	" Choaja #7.	1 Pfl.
243	"	sp. Salamanca #4	1 "
474	"	semilis Coulb.te	4 "
212	"	Tabal Nr 3	2 "
475	"	sp. Vallenar #5	1 "
465	"	sp. Toledo #1	2 "
464	Lopidpoa	humilis Papiro #5	1 "
266	"	sp. Tokhel #12	1 "
208	"	haselbergiana " #6	1 "
247	"	sp. Vallenar #4	1 "
476	"	sp. Toledo #2	1 "
242	Tephroc.	ovatus Coulbarb.te	1 "
242a	"	" var. Las Lomas	1 "
463	"	sp. C.o Chivato	2 Trieb

Bestimmungskakteen.

Nr.			
470.	Pyrrhoc.	sp. Sichidanguí #5.	1 Pfl.
223a	"	" " #3	1 "
238	"	" Choaja #5	1 Pfl.
471	"	" C.o Campana #2	1 "
471	"	" "	1 Trieb.
472	"	" Calera #2a	1 Pfl.
225b	"	cuvrsp. cf. Tetorca	1 "
225c	"	" " Coulbarb.te Nr 2	1 "
225	"	" Coya	1 "
225a	"	" Rio Blanco	1 "
225a	"	" Sn. José de Maipo	2 "
225b	"	" Las Lomas	1 "
225d	"	" San Francisco	1 "
225f	"	" Putaendo Nr 2a	1 "
239	"	sp. Las Vegas	1 "
239d	"	" var. Caldo	1 "
468	"	sp. Putaendo #4	1 "
468a	"	" var. C.o Provincia	2 "
469	"	sp. Lorenzo #5	1 "
467	"	sp. C.o Campana #7	1 "
237a	"	atrpillaga cardonal	2 "
234	"	sp. V. Prat	1 "
234a	"	var. Tuna	1 "
466	"	sp. Canquenes	1 "
466a	"	sp var. S.n Francisco	1 "
239b	"	sp var. Cuesta de la Prado	1 "

Nr Pflanzenversand an Winder

470. Pyrrhocactus sp. Pichidanguí Nr 5
4 mit Fl. + 4 kl. Pfl.

470 x 223 a	Pyrrhocactus-Hybrid	1 Pfl.
471	" sp. Co Campana	1 "
223	" horridus (Ligua)	2 "
472	" sp. Calera	5 "
225 e	" curvispinus var. (Calera)	1 "
225 c	" " (Lombardi)	2 "
225	" " (Coya)	2 "
225 a	" " (Rio Blanco) (Cuitando)	7 + 2 kl.
225 d	" " San Francisco	1 "
225 f	" " Lombardia	1 "
239	" sp. Las Vegas	1 "
468	" Co Chivato	4 "
239 d	" sp. var. Labildo	1 "
225 a x 468	" sp. Hybrid Rio Blanco	1 "
469	" sp. Lestude #5	5 "
467	" sp. Co Campana #7	3 " + 2 kl.
237 a	" atacamensis Cardenal	8 "
234 a	" sp. var. Tima	1 "
466	" sp. Cangrejos	1 "
466 a	" sp. var. San Francisco	2 "
473	Neoport. sp. La Serena	2 "
227	" subgibb. Pichidanguí	2 "
224 b	" " var. Choapa	1 "

Nr

243	Neoport. sp. Salamanca #4	2 Pfl.
474	" senilis Lomb.	2 "
465	" sp. Toledo #1	2 "
240	Eriosyce aff. ritterianus (nicht aranguilaensis)	1 kl. Pfl.
227	Trichocereus sp. Lomb.	1 " "
464	Copiapoa humilis Tapado	4 Pf. + 3 kl. Pfl.
266	" sp. Taltal #12	1 Pfl.
247	" sp. Vallenar #4	1 "
476	" sp. Toledo #2	1 "
463	Tejedrocactus sp. Co Chivato	2 Tiebo

Nr Samenverzeichnis

234a.	Pyrthr. sp var (Tuma)	ca 2.500 K.
466	" " (Langnitz)	" 2.700 "
466a	" " var (St. Francisco)	" 900 "
239b	" " var (Tuerke Sordo)	" 8.300 "
223	" horridus	200 "
467	" sp (Campana Nr 7)	ca 850 "
225	" curvisp cf (intermedius)	330 "
225a	" curvisp. cf (montanus)	1.400 "
225b	" curvisp cf	ca 7.500 "
225c	" " " (Lombardo)	" 600 "
225d	" " " San Francisco	200 "
225e	" " " Petorca	ca 10.000 "
225f	" " " Lombardo Nr 2a	" 2.000 "
468	" sp Co Chivato Nr 7.	" 2.600 "
468a	" sp. var Co Provincia	150 "
469	" sp. Los Andes Nr 5.	160 "
239.	" sp. La Vega + Co Minas	ca 3.500 "
239c	" " Pangnehue	ca 1.700 "
239d	" " Labildo	ca 1.800 "
239e	" " Rabuco	" 5.000 "
472a	" " var. Calera	" 14.000 "
471	" " Co Campana	450 "
223a	" horridus var Dichid.	ca 750 "
470	" sp Dichidanguis Nr. 5.	540 "
228	" sp Choapa Nr 5.	ca 2.700 "

425 Nummern.

Nr

473	Neoposteria sp Las Cumbres	ca 14.000 K
473a	" sp var Las Cumbres 46-150 K	
243	" sp Salamanca + 4	ca 3800 K
228	Trichocer. chilensis typ Petorca (Teil Luftpost)	ca 21.000 K
248	" litoralis Dichid.	ca 3300 K
228c	" chilensis var. litoralis Choapa	ca 700 K
202	Eulychnia iquiquensis Dichid.	ca 3400 K.
214	" ricida Taltal	ca 1300 "
232	" castanea? Salamanca (Teil Luftpost)	ca 80.000 K
227	Trichocer sp Coquimbo	ca 72.000 K
240	Cereus cerationes var. Sutaendp + Lombardesta (Landpost)	ca 16.000 K
240a	" Cereus cerationes typ (= aurea Schbg.)	ca 100.000 K Teil Luftpost

12 Nummern

Im Ganzen 37 Nummern.

36 Nummern Luftpost.

5 " Landpost.

1955			
22.VI.	Übertrag	598.–	2.354.–
"	Kaffee	37.–	
"	Essen	30.–	
"	"	60.–	
23.	Bahn Zahlbar – Schwabh.	38.–	
"	Gepäckträger Zahn + Omnibus	170.–	
"	Essen	60.–	
"	Omnibus Schwabh. – Glonnitz	16.–	
"	Essen	26.–	
24.	"	82.–	
"	Reisung	15.–	
"	Omnibus	5.–	
"	Sonntagsbillet	515.–	
"	Essen	80.–	
"	Omnibus	7.–	
"	Essen	70.–	
"	Übernachtung Zahlbar 22/24.	400.–	
25.	Essen	40.–	
"	Kerzen	30.–	
"	Essen	55.–	
"	Omnibus	15.–	
"	Übernachtung 4 à 10.– =	5.600.–	
"	Zahnschmerzstillende	55.–	
"	Omnibus + Bahn nach Zahlbar	140.–	
"	Essen	10.–	
		1954.–	1.954.–
			6.000.–

2.	Milch Kaffee	
"	Milch	
1.	Milchkanne (Sammelbestellung)	
2.	Milchkanne (1 Pfennig + 1 Liter)	
2.	Eier Hoffentlich (1 Pfennig + 1 Mitgabe)	
"	" Bahn (Zahlen 1 Liter 1/2 Bier)	
	Bier + Eierkorb	
12.	Tomatensuppe (1 Teller + 1 Mittag-gerichtes)	
14.		
	Einkauf – Zahlbar 22	
16.	45 Antiquariat Schwabe	
17.	00 Antiquariat Tonkopf	
17.	55 Antiquariat Dr. Liebig	
18.	20 " Kimmerle	
19.	37 Brot Lebens	
20.	11 Kopfsalat Tonkopf	
20.	40 Antiquariat Kimmerle	
21.	28 Antiquariat Lebens	
22.	40 Antiquariat Tonkopf	
23.	36 Brot Lebens	

Kakteenkunde 9a

Organ d. deutsch. Kakt.-Gesellsch.

1934. I. Gymnocalc. rhodantherum Bödeker sp. n. Prov. Salta (rosa Blüten)

" II. Mam. hahnelianza Böd. sp. n. ca 15-20 km. südl. von San Luis Potosi (Stadt) bei ca 2000 m in Schluchten. (1 Mittelst. kakig)

" III. —

" IV. Mam. (Neomam.) jaliscana Br. & R. bei Guadalajara

" V. Mam. picta. Tamps., im mittl. nördl. Teil des Staates am Rio blanco.

" VI. —

" VII. Gymnocalc. lecanus Hook (Dot.?)

Lobivia potosina Werd.

" VIII. Lobivia lamatispina Werd. sp. n. (ca 5½ cm Ø (Dot.?) (Argentin.)

Lobivia densispina Werd. sp. n. nordargentin. od. angrenzend. Bolivien

Lobivia sopariaWerd. sp. n. Argent. (wo?)

Mam. formosa südöstliche Coah. u. angrenzende N.-L. Im Gebiete von Zaras (Coah.)

1955

7. VI. Cabildo (Ausflug) - Valparaiso.

8. " Valparaiso - Santiago.

9. " Santiago - Toledo - Copiapó

10. " Copiapó - Toledo - Copiapó

11. " Copiapó - Taltal - Paposo - Antofagasta

12. " (Sonnt.) Antofagasta - Santiago - Valparaiso.

13. " Valparaiso.

14. " Valparaiso - Palomar (Ausflug) - Los Andes

15. " Los Andes (Ausflug La Cumbre)

16. " Los Andes (Ausflug) - San Felipe.

17. San Felipe - Las Cortes - San Felipe.

18. San Felipe (Ausflug Litwor).

19. (Sonnt.) San Felipe - Panquehue - San Felipe.

20. San Felipe - Los Campos - Ausflug nach Llay - Llay

21. ~~Llay Llay~~ - Pachacama (Ausflug) - Valp.

22. Valparaiso

23. Valparaiso (Ausflug Co. de la Campana)

24. Valparaiso (Loyker)

25. Valparaiso - Limache (Gravita)

26. " (Sonnt.) Valparaiso.

27. " Valparaiso (Ausflug El Salto)

28. " Valparaiso

29. " " (bei Loyker)

30. " " ~~Briefe schreiben~~

1. VII. - " Vermachen

2. - " Briefe schreiben.

Mam. zeilmanniana Böd. sp. n.
San Miguel Allende (Guanajuato)
Fr. Gates.

" XI. Coryph. longicornis Böd. sp. n.
nördl. Teil d. Staates Durango.
Wilcoxia schmollii Weing. sp. n.
Echinopsis violacea Werd. sp. n.
Argentinien.

" XII Lobivia pugionacantha sp. n. Böd.
die kleine flache von Villazón.
Mam. pygmaea bei Cadereyta.

1932.

I. Hugelkakteen von Kolumbien:
Mam. hennisii Böd. sp. nov.
Venezuela, nordwestl. Teil ca
500 m an Kalkfelsen.

" II Coryph. Voglherriana Werd. Böd. sp. n.
nahe der Stadt San Luis Potosí
ca 2000 m in steinigem Boden.

" III Tephroc. hypogaeus Werd. die einstab-
lige Art Argent. bei 3000 m
Mam. knebeliana Böd. sp. n.
Sierra de San Luis Potosí (Mex.)

" IV. Coryph. calcarata Eng.
Texas bis Tamaulipas.

" V. Echutia steinbachii Werd.
weitere Umgeb. von Cocha-
bamba aus beträchtlichen
" Mam. posselti ana Böd. sp. n.
Sierra de Guanajuato ca
2000 m. (Lakenstadtig)

" VI. Epithelantha micromeris
longispina Monterrey.
Coryph. densispina Werd.
San Pedro, Coah.

" VII Echinopsis Ritteri Böd. sp. n.

" VIII Mam. sinistrohamata Böd. sp. n.
(Lakenst.) vor Staaten Zac., Dur.
u. Coah. Stammentopen
Echinopsis potosina Werd.
Sphaerocacteen huntingtonia-
nus Weing. sp. nov. Heimat
unbekannt.
Lobivia marsoneri Werd.
Nordargentinien.

" IX. Mam. baumii Böd.
" wagneriana Böd. sp. n.
San Miguel de Mezquital
(Zacatecas) (Galactochyl.)

1931 4a

Nuevo-León, Gegend von Zaruole
(Lakenst. Mamillaria)

" V. Tridocer. tonineiis. Tal von
Tonina, östl. von Lycra, Bolivia
1800-2000 m. 2 m hoch, 5 cm Ø
18-22 Rippen.

Mam. barbarensis Böd. sp. n.

Parodia stuneri Werd. sp. n.
Prov. Salta, 1000-2000 m.

" VI. Coryph. echinus Mittel-Cochabamba
u. in Texas.

" VII. Cephalocer. Güntheri Kupper sp. n.
Coryph. georgii Böd. sp. n.
Schwarz, Alt. P. ca 2000 m.
Echinopsis [Salvia] rhoniptera Supp.
(rote Beete) Gebiet von Cochabamba

" VIII. Echoc. viereckii Werd. sp. n.
Tal von Zamiavci
Cer. Mieckleyanus sp. n. Mexico

" IX. Mam. blossfeldiana Böd. sp. n.
B.-Calif. 28½° Breite.

" X. Pyrrhoc. unguiceps (Frič) Werd.
Puerto Tastil (Salta) u. Moreno
(Jujuy) 3500 m. hoch

1930 3a

in der Tanija de la Esquina bei dem
Cerro Los Gigantes, 1500-2000 m hoch
so auch Echinoc. bruchii (= lafaldense?)
vorkommt.

Platyopuntia herrfeldtii Ahuli wieder
platyopuntia, ohne St. Heimat unbekannt.

Cylindrop. salmiana ist die von
Gobernador Gordillo offenbar

" XI. Coryph. zilziana Böd. sp. n.
nörd. Pila.

Mam. microhelia Werd. sp. n. Querétaro
Sierra de San Morán, auf verwitter-
tem Felsboden bei ca 2000 m.

" XII. Mam. orcuttii Böd. sp. n. Esperanza
Staat Puebla. (Galactochyl.)

Neowerdermannia vorwerkii Frič sp. n.

1931. I. Coryph. difficilis, scolymoides,
cornifera, radians, daemonoceras.

" II. nichts!

" III. Mam. brandegeei Canalli u.
Punta Prieta B.-Cal.

Mam. gabbii San Ignacio B.-Calif.
Küsten von Trinidad bis Caribbean
Kolumbien (Beckb.)

" IV. Mam. surculosa Böd. sp. n.
Maquihuana Tamps.

Mam. (saffordii?) carrettii nördl.
von Saltillo, Staat ~~Coahuila~~

Monatsschrift d. deutsch. Kakteen-Gesellsch.

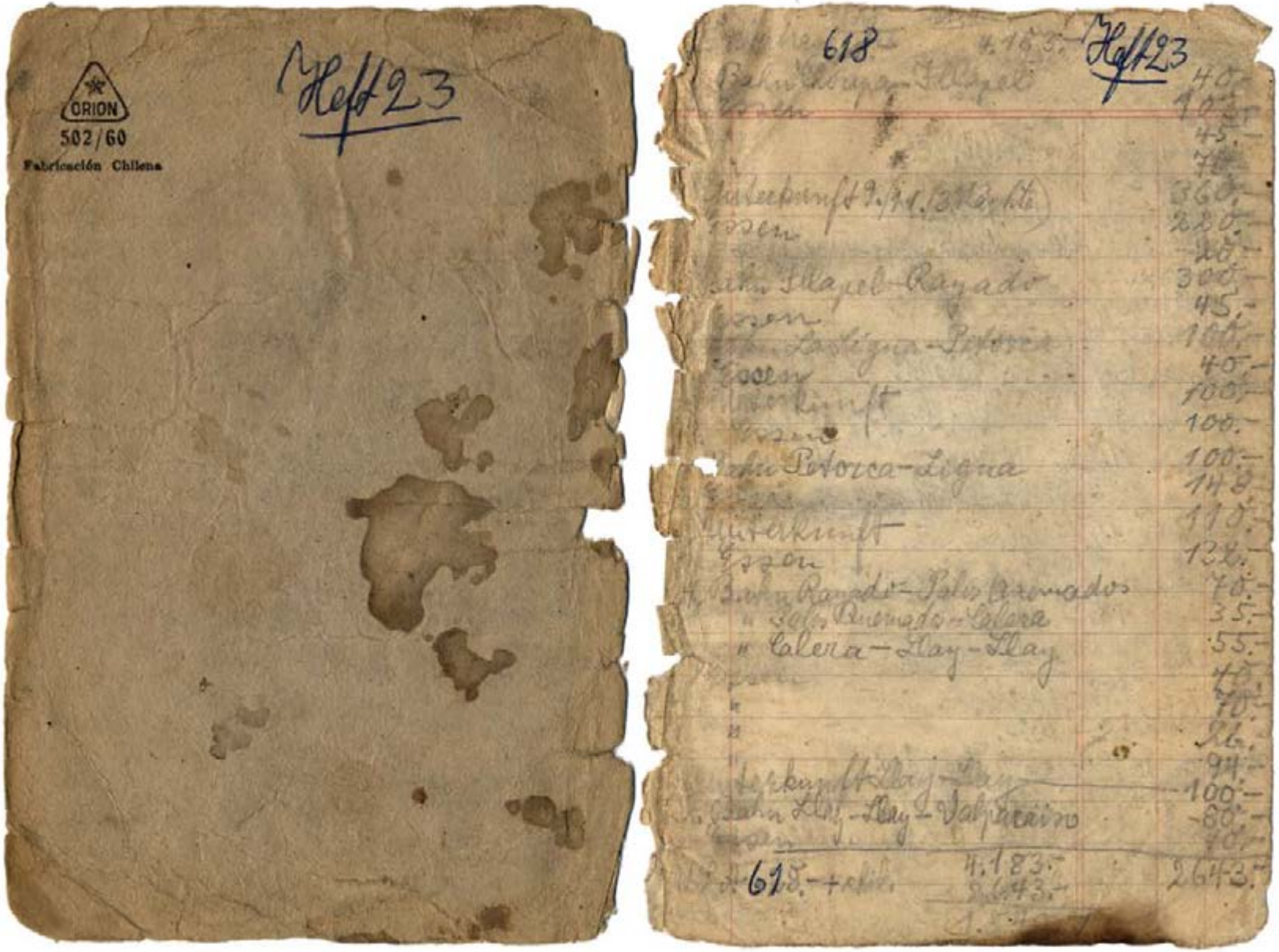
1929. IX. Opuntia pailana Weing. sp. n.
Sierre de la Paila.
Mam. Ritteriana Böd. sp. n.
Higueras, Loah
" XII. Opuntia canterai arechavaleta Küste der La Plata-Staaten.
Mam. albicoma Böd. sp. n.
Jaurnave, Tamps.
1930. I. Coryph. müllbaeriana Böd. sp. n.
Jaurnave, Tamps.
" II. Coryph. pecinna Böd. sp. n.
nördl. Monclova.
Coryph. obscura Böd. sp. n.
Zacatecas, N.-L.
" III/IV. Echinoc. Strauss.
Echinocereus schreiteri Backeb. sp. n.
Tucumán; Sorterno de la Cienega.
rasenbildend, in d. Trockenzeit in der Erde.
Strombocactus scapharostrus Böd. sp. n.
Mam. pubispina Böd. sp. n.
Hidalgo. Zeniquilpan.
" V. Trichocer. chilensis Johow. Original von der Küste von Tapallar.
Trichocer. purpureopilosus sp. n.
Areolen weiß wollig, Rota-Stachel 2 Reihen, Areolen anfangs rot.
aus der Sierra de Cordoba. (32 cm hoch, 6-6,5 cm dick, 12 Rippen, Stachel mittlere 4-5, mittlere bis 30, 5-7 mm lang)

Erfrorene Kakteen

Kakteen-Originale:

Monatsschrift für Kakteenkunde:

1918 Jan. nichts.
" III. "
" IV. Echs. Joossenianus Böd. sp. n. Paraguay oder nördl. Argentinien. (= Gymnocalycium)
" V nicht.
" VI "
" VII Rhipsalis purpusii Weing. sp. n. am Cerro de Boqueron, südwestlich Chiapas.
" VIII nichts
" IX. Mam. erythrozerma Böd. sp. n. Heimat unbekannt.
" XI. Phyllocacht. (Epiphyllum) chiapensis Purp. sp. n. Chiapas.
Echinopsis Mieckleyi Bay. sp. n. Heimat unbekannt. Bolivien.
" XII Echs. (Hylocereus) fiebrigii Bolivien.
1920. II. Echs. (Ferocactus) Wislizeni Eng. New-Mexiko, Chihuahua, Baja California, Arizona, Sonora.
" VI Cereus (Mirocereus) parvulus Brasilien, Paranatal.
Mam. Grässneriana sp. n. Mexiko.
" VIII. nichts
1922 IV. "
" VII. "



Heft 23

618 — 4.183.

Bahn Kruger – Illapel	40.–
Essen	10.–
	45.–
	70.–
Ankunft 9./11. 13 Kgte	360.–
Essen	280.–
	20.–
Bahn Illapel – Rayado	300.–
Essen	45.–
Bahn Lastiga – Petorca	100.–
Essen	40.–
Ankunft	100.–
Essen	100.–
Bahn Petorca – Ligua	100.–
Essen	140.–
Ankunft	110.–
Essen	120.–
4. Bahn Rayado – Polo Quemados	70.–
" Polo Quemado – Calera	35.–
" Calera – Llay – Llay	55.–
Essen	40.–
"	70.–
"	16.–
Ankunft Llay – Llay	94.–
Bahn Llay – Llay – Valparaiso	100.–
Essen	80.–
	40.–
618.– + abb.	4.183.– 2.643.–

Heft 23